

Maßnahme 5

„REAKTIVIERUNG HISTORISCHER DORFBRUNNEN“

Start: November 2025

Ende: November 2026

Verantwortliche: Modellregionsmanagement und Gemeinde Gitschtal

Zielgruppe: Bevölkerung, Gemeinde

Zunehmende Hitzeperioden stellen auch ländliche Gemeinden vor Herausforderungen in der Trinkwasserversorgung. Historische Dorfbrunnen – einst zentrale Elemente des Alltags und der lokalen Wasserversorgung – geraten dabei zunehmend in Vergessenheit, bieten jedoch ein wertvolles Potenzial für einfache, ressourcenschonende Anpassungsmaßnahmen.

Ziel des Projekts

Das Potenzial bestehender Dorfbrunnen soll erhoben und sichtbar gemacht werden. Ein ausgewählter Brunnen wird im Rahmen eines Pilotprojekts saniert, gesichert, besser erschlossen und durch einen beschattenden Baum sowie begleitende Informationsarbeit aufgewertet. Ziel ist ein frei zugänglicher Ort, der an heißen Tagen Trinkwasser bereitstellt und gleichzeitig das Bewusstsein für lokale Wasserkreisläufe stärkt.

Konkrete Maßnahmen

Ein historische Brunnen der Gemeinde Gitschtal wird baulich saniert und öffentlich zugänglich gestaltet. Ergänzend werden Beschattung, einfache Infrastruktur und eine Informationskampagne umgesetzt. Die Maßnahme betont die kulturelle Bedeutung der Dorfbrunnen, ihre funktionale Reaktivierung und ihren sozialen Nutzen – insbesondere für vulnerable Gruppen wie Kinder, ältere Menschen oder Gäste an Hitzetagen.

Das Pilotprojekt dient als Beispiel für weitere Gemeinden der Region und zeigt, wie traditionelle Infrastruktur mit einfachen Mitteln zu einem zukunftsorientierten Element der Klimaanpassung werden kann.